

TISCHVORLAGE zu TOP 8a200-19-70/0  
He/he**Vorstellung der Revitalisierung der U-Bahnhöfe in Nürnberg  
hier: Vorlage für den Stadtplanungsausschuss am 22.05.2014**

- I. **Ref. II** wiederholt die in seiner Stellungnahme vom 29.04.2014 bereits gemachten Kernaussagen zu einer Vorgängerversion der Ausschussvorlage, die immer noch Gültigkeit besitzen:

In der Vorlage geht es um die Verbesserung der Funktionalität und des Erscheinungsbildes sowie von Instandsetzungsmaßnahmen an U-Bahnhöfen. Was die Kosten anbelangt, wird zwar auf Seite 15 des Projektberichtes von einer siebenstelligen Größenordnung gesprochen, konkrete Zahlen, die offenbar vorliegen, bleibt man aber schuldig. Einig ist man sich wohl aber, dass die „Aufhübschung“ Geld kostet und im Haushalt bereitgestellt werden muss. Und hier wird aus Sicht des Finanzreferates das Problem mit der Vorlage offenbar:

Ref. II soll zu einer Vorlage Stellung nehmen, die nicht im Entferntesten Zahlen nennt. Eine Unterscheidung zwischen konsumtiven Aufwendungen und investiven Auszahlungen ist (wohl entschuldbar) auch nicht zu entnehmen. Nachdem Aufwendungen und Auszahlungen immer etwas mit der jeweiligen Finanzlage des Ergebnis- bzw. Finanzhaushaltes zu tun haben, ist uns hierzu derzeit keine Aussage möglich.

Unter „Strategische Ziele des Projektes“ findet sich zudem auf Seite 2 („Zeitliche Vorstellungen“) der Hinweis, dass „für die Wirtschaftsplanung 2015 ff jährlich Mittel für Investitions- und Unterhaltskosten für Maßnahmen im Sinne des Projektes zur Aufwertung von je 2-3 Bahnhöfen eingestellt werden sollen“.

In diesem Zusammenhang wäre jedoch darzulegen, wie sich die Kosten zwischen Stadt und VAG nach den Regelungen des U-Bahn-Pachtvertrages verteilen werden (Erhaltungsaufwand ist Sache der VAG). Dieser Punkt ist nach unserer Ansicht bisher noch nicht gewürdigt worden.

Zudem wäre zu begründen, weshalb es unbedingt eines Wettbewerbes für den Bahnhof Muggenhof bedarf. Für diesen Bahnhof will UB übrigens bereits 2014 Planungsmittel ausgeben (TOP 2.0 der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 03.06.2014 -Beilage 2.1 Buchstabe U-). Auch hier wäre die Problematik mit dem U-Bahn-Pachtvertrag zu berücksichtigen.

- II. **Ref. VI** per Fax voraus. Es wird gebeten, diese Stellungnahme den Mitgliedern des Stadtplanungsausschusses zur Kenntnis zu geben.

Nürnberg, 21.05.2014  
Finanzreferat**Abdruck an:**

- a) BgA )  
b) Stpl ) per Fax  
c) UB )

(25 49) 

<b>BAUREFERAT</b>		
21. MAI 2014 Nr. _____		
1 Zur Kta.	3 Zur Stellungnahme	
2	4 Antwort zur Unter- schrift vorlegen	
z.w.v.	5 Termin:	